

**Außengebietsentwässerung OT Schwann,
Entlastungsanlagen RÜB Conweiler und RÜB Schwann
Gemeinde Straubenhardt**



Neues Trennbauwerk mit Verlängerung der Schwellenlänge, RÜB Schwann

PROJEKTART

Entwässerung
Regenwasserbehandlung
Bauwerke der Ortsentwässerung

AUFTRAGGEBER

Gemeinde Straubenhardt
Ittersbacher Straße 1
75334 Straubenhardt

BIT CONSULT GMBH - BÜRO

Ingenieurbüro für Bauwesen
Dipl.-Ing. (FH) Harald Miltner
Am Storrenacker 1 b
76139 Karlsruhe
www.miltner-ag.de

HONORARVOLUMEN

-

BAUKOSTEN

ca. 410.000 Euro (netto)

PROJEKTDAUER

Bauzeit: 03/2013 bis 11/2013

PROJEKTBECHREIBUNG

Die Gemeinde Straubenhardt möchte im Ortsteil Schwann das südlich der Ortslage befindliche Außengebiet zukünftig über einen Regenwasserkanal entwässern, da in diesem Bereich ein hoher Fremdwasserandrang festgestellt wurde. Bisher erfolgte eine Einleitung der Außengebietszuflüsse ins Mischsystem und ergab somit eine unnötige und zugleich kostenintensive Belastung der Verbandskläranlage. Das anfallende Fremdwasser aus dem Außengebiet soll zukünftig über den neuen RW-Kanal in den Vorfluter Kühbach abgeleitet werden. Mit dem Bau werden auch entsprechende Forderungen des Landratsamtes Enzkreis umgesetzt, die langfristig ein Abklemmen aller Außengebiete in Straubenhardt von der MW-Kanalisation vorsehen.

Der neue RW-Kanal im Schlossweg bis zur Waidmannstraße stellt den ersten Teilabschnitt der Außengebietsentwässerung für den Ortsteil Schwann dar. Die "Verlängerung" des RW-Kanals bis zum Außengebiet soll in den kommenden Jahren im Rahmen von weiteren Bauabschnitten erfolgen.

Außerdem wurden an den zwei vorhandenen Regenüberlaufbecken Conweiler und Schwann bauliche Veränderungen vorgenommen, um die aus dem vorhandenen Sanierungskonzept des AKP Schwann hervorgehenden hydraulischen Probleme zu beheben.

Am RÜB Schwann wurde der bestehende Beckenüberlauf um ein neues Trennbauwerk vergrößert. Die Berechnungsergebnisse des AKP Schwann zeigten, dass die bestehende Überlaufschwelle nicht ausreichend bemessen ist und so verlängert werden musste. Aus hydraulischen Gründen (Überfallbeiwert) war es unumgänglich die neue Überlaufschwelle als scharfkantiges Wehr mittels Metallblech auszubilden.

Am RÜB Conweiler war innerhalb eines neuen Bauwerkes eine Notentlastungsschwelle vor dem Becken zwingend erforderlich, da der vorhandene Kanal DN 800 das ankommende Mischwasser nicht abführen konnte und es so bisher zu einem Rückstau in die Ortskanalisation gekommen ist.

DIENSTLEISTUNGEN

- | | | |
|------------------------|-------------------------------------|-----------------------|
| ▪ Grundlagenermittlung | ▪ Genehmigungsplanung | ▪ Bauoberleitung |
| ▪ Vorplanung | ▪ Ausführungsplanung | ▪ Objektdokumentation |
| ▪ Entwurfsplanung | ▪ Vorbereitung / Mitwirkung Vergabe | ▪ Bauüberwachung |

TECHNISCHE DATEN

- RW-Kanal DN 500, Länge rd. 270 m
- Stahlbetonbauwerk, Schwellenverlängerung RÜB Schwann, L x B = 8,20 m x 4,30 m
- Stahlbetonbauwerk, Notentlastung RÜB Conweiler, L x B = 4,60 m x 4,10 m